Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 12: Machtmissbrauch von Lehrern ; Selbständigkeit der Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Babylonia geht in ihrer neuesten Nummer auf die Suche nach Antworten. Das Stichwort ist: «Begegnung mit Sprachen».

Die Zusammenfassung der Beiträge findet sich auf der Homepage: http://babylonia.romsem.unibas.ch.
Die Nummer kann zum Preis von Fr. 16.– bestellt werden bei *Babylonia, casello postale 120, 6949 Comano, Fax 091/941 48 65, E-Mail: babylonia@iaa.ti-edu.ch*

Diverses

Interessante Geschichtsstunde für Lehrer und Schüler im Bundesbriefmuseum Schwyz

Der Eintritt für Schulklassen ohne Führung ist im Bundesbriefmuseum gratis!
Um Ihnen die Vorbereitungsarbeiten zu erleichtern und Sie bei der Gestaltung eines interessanten und abwechslungsreichen Museumsbesuchs zu unterstützen, haben wir Unterlagen zusammengestellt, die wir Ihnen in der Mappe «Lehrerdokumentation» zu Fr. 25.– anbieten.
Führungen für Schulkassen durch das Bundesbriefmuseum organisieren wir für Sie gerne. Der Preis beträgt Fr. 50.– während der Öffnungszeiten, Fr. 80.– ausserhalb der Öffnungszeiten. In der Bogenhalle und im Park können Sie mit Ihrer Schulklasse auch picknicken.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Aufenthalt in unserem Museum und stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung: *Amt für Kulturpflege, Bundesbriefmuseum, Bahnhofstrasse 20, Postfach 357, 6431 Schwyz, Tel. 041/819 20 65, Fax 041/819 20 89.*

Kerzen selber machen

- Profi-Wachsmischung (Granulat und Platten) zum Ziehen und Giessen in 9 Farben – vom einzigen Schweizer Hersteller – darum äusserst günstig
- garantiert 100 % Bienenwachs (Perlen und Platten)
- Paraffin / Stearin
- Dochte für jede Kerzendicke
- Wachsblätter in 20 Farben zum Verzieren der Kerzen
- Bienenwabenblätter
- 9 verschiedene Farbkonzentrate zum Einfärben des Wachses
- Batikwachs
- Fachkundige Beratung beim Durchführen von Kerzenziehen

Sofort Preisliste verlangen!
Telefon 055 / 412 23 81 – Fax 055 / 412 88 14

LIENERT-KERZEN AG, KERZEN- UND WACHSWARENFABRIK, 8840 EINSIEDELN

LIENERT KERZEN

Joe Brunner

Schlaglicht

Schule – Nachsitzen für die Politik

«Bildungspolitik wird als die grosse Chance zur Profilierung als bürgerliche Kraft beurteilt. Schon hat die CDU in drei Landtagswahlen das Problem Schule so thematisieren können, dass es mitgeholfen hat, den Sprung in die Regierung zu schaffen» (Focus, 27.9.99).

Tröstlich ist, dass eine politische Partei der Bildung einen primären Stellenwert zumisst und das staatliche Bildungswesen verbessern will. Einige Missstände sind in Deutschland tatsächlich alarmierend. So liegt z.B. das mathematische Grundwissen beträchtlich tiefer als bei den Nachbarländern, das Abitur ist von mässiger Qualität, Woche für Woche fallen fast eine Million Unterrichtsstunden aus.

Massnahmen, die die CDU/CSU ergreifen wollen, sind u.a.:
Unterrichtsgarantie für die festgelegten Wochenstunden;
Stärkere Differenzierung der Schultypen; Zentrale (Abschluss-)Prüfungen;
Verbesserung der vorberuflichen Ausbildung durch Stärkung der Hauptschule als «Praktikerschule»;
Fremdsprachenunterricht ab der ersten Grundschulklasse;
Leistungsgerechte Bezahlung der Lehrer.

Die Bürgerlichen in Deutschland sind offenbar fest entschlossen, trotz knapper Finanzen in die Bildung mehr zu investieren. In der Schweiz ist der Leidensdruck an der Schule noch nicht so gross, dass sie zu einem erstrangigen politischen Thema geworden ist. Es braucht noch einige Sparmassnahmen, bis es soweit ist. Wie viel es braucht? – Dieser Test läuft.